

Ein Gemeindeparlament für Dällikon?

Am Mittwoch, 9. November, findet in Dällikon ein kontradiktorisches Gespräch zum Thema «Soll Dällikon ein Gemeindeparlament bekommen?» statt.

DÄLLIKON. Am 27. November wird Dällikon über die Einzelinitiative Ishchenko zur Einführung eines Gemeindeparlamentes, welche vom Gemeinderat Dällikon an seiner Sitzung vom 14. Juni für gültig erklärt hat, an der Urne abstimmen. Die Initiantin will die Anpassung der Gemeindeordnung von einer Versammlungs- zu einer parlamentarischen Gemeinde.

Zur Parlamentsgemeinde

Aber was ist denn eigentlich eine parlamentarische Gemeinde? In der Parlamentsgemeinde übernimmt das Gemeindeparlament die Funktion der Gemeindeversammlung. An die Stelle der direkten Versammlungsdemokratie, bei der jeder Stimmbürger direkt an den Versammlungen teilnimmt, tritt die repräsentative Demokratie. Dies bedeutet, dass der Stimmbürger die Mitglieder des Gemeindeparlamentes wählt, welches dann grundsätzlich die Aufga-

ben der Gemeindeversammlung wahrnimmt. Im Kanton Zürich kennen 13 Städte, darunter Zürich, Winterthur, Bülach und Dietikon, ein Gemeindeparlament. Das grösste Gemeindeparlament hat 125 Mitglieder, das kleinste deren 28. Es stellt sich die Frage: Soll Dällikon ein Gemeindeparlament bekommen?

Pro und Kontra wird diskutiert

Pro Dällikon lädt alle Interessierten zu einem kontradiktorischen Gespräch über die Einführung eines Gemeindeparlamentes in Dällikon ein.

Dieses findet am Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr im Theoriesaal im Feuerwehrgebäude statt.

Für die Einführung eines Gemeindeparlamentes wird die Initiantin Uljana Ishchenko einstehen. Für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung und gegen die Einführung einer Parlamentsgemeinde wird Simone Prinzen (Vorstandsmitglied von Pro Dällikon) Stellung nehmen.

Am Anlass vom Mittwoch, 9. November, wird ausreichend Zeit für interessante Diskussionen Pro und Kontra Gemeindeparlament zur Verfügung stehen. (e)